

# Kriterien für die Konzertwertungen im Steirischen Blasmusikverband

## WAS STECKT HINTER DEN BEWERTUNGSKRITERIEN?

von LKpm. Mag.Dr. Manfred Rechberger

### **Kriterium 1: Stimmung und Intonation**

Stimmung der einzelnen Register  
Intonation der einzelnen Instrumente (sehr instrumentenspezifisch)  
falsche Töne  
Stimmung der Pauken  
Stimmung der Register zueinander  
Vertikale Intonation (Akkorde)  
Veränderungen mit der Dynamik  
*Tipp: Nachstimmen auf der Bühne auf ein Minimum reduzieren*

### **Kriterium 2: Ton und Klangqualität**

Klangqualität der einzelnen Instrumente  
Klangqualität der einzelnen Register  
Klangqualität des Gesamtorchesters und der Solisten  
Töne zu schrill, matt, fad, ohne Ausdruck  
*Tipp: Da die Klangqualität auch „Ansatzabhängig“ ist, vorher ansatzschonend aufwärmen!*

### **Kriterium 3: Phrasierung und Artikulation**

Tondauer von langen und kurzen Noten  
Atempausen nicht in Phrasen  
Melodiebögen ohne Zusammenhang  
einheitliche Artikulation: legato, staccato, tenuto, usw.  
Swingphrasierung  
Notenwerte werden am Phrasenende sehr häufig verkürzt  
*Tipp: Abschnitte mit beliebigem Text singen!*

### **Kriterium 4: Spieltechnische Ausführung**

ungleiche Ausführung der technischen Abläufe, z.B. Ausführung von schnellen Läufen, Verzierungen, Bindungen, ...  
technische Überforderung einzelner Register  
*Tipp: insbesondere technische Abschnitte können mit wesentlich größerem Fortschritt geprobt werden als Intonation und Klangqualität; verschiedene Varianten beim Einstudieren überlegen (unterschiedliche Tempi, Artikulationen, Phrasierungsarten, ...)*

### **Kriterium 5: Rhythmik und Zusammenspiel**

Gemeinsam gespürter Rhythmus  
Notenwerte, Fermaten  
Synkopen und Triolen  
Einsätze und Übergänge, insbesondere Auftakte  
Rhythmische Genauigkeit des Schlagzeuges  
*Tipp: einzelne Phrasen eines Werkes ohne Musikinstrumente wiederholt klatschen, stampfen oder auf Oberschenkel patschen.*

### **Kriterium 6: Tempo und Agogik**

Register durch Tempo überfordert (zu schnell, zu langsam)  
Tempoveränderungen nicht ausgearbeitet (rit., accel.)  
Tempowechsel werden nicht angenommen  
Tempo passend zum jeweiligen Werk UND Orchester  
*Tipp: Metronomzahlen können nach Verlangen verändert werden, dies soll in der Partitur vermerkt werden.*

### **Kriterium 7: Dynamische Differenzierung**

Dynamische Abstufungen (ppp – pp – p – mf – f – ff – fff)  
Dynamische Veränderungen (cresc., decresc.)  
*Tipp: Werke von Beginn unter Berücksichtigung der Dynamik proben.*

### **Kriterium 8: Klanguausgleich und Registerbalance**

Registerabstimmung zueinander und innerhalb der Register  
Verhältnis der Haupt- und Nebenstimmen  
Ausgewogenheit des Gesamtklanges  
*Tipp: Jedes Register sollte für sich bereits sehr gut klingen.*

### **Kriterium 9: Interpretation und Stilempfinden**

Stiltreue der Darbietung  
Künstlerische Wiedergabe  
Einheitliche Auffassung der einzelnen Musiker  
Aussagekraft des Vortrages  
Gelangt die Musik zum Publikum oder bleibt sie auf der Bühne?  
*Tipp: Bereits bei der Stückauswahl sorgfältig überlegen, ob es für das Orchester optimal geeignet ist.*

### **Kriterium 10: Künstlerisch, musikalischer Gesamteindruck**

Dirigieretechnik des Kapellmeisters (Dynamik, Agogik, Einsätze, Fermaten usw. )  
Reaktion des Orchesters auf den Dirigenten  
Richtiger Einsatz und Handhabung der Schlaginstrumente  
Auftreten des Orchesters